

Idworx Off Rohler Evo

Besser Evo als Revo



Wie macht man eines der besten Rohloff-Reiseräder noch besser? Man lässt es, wie es ist. Und man ändert es da, wo man es besonders nach vielen Kilometern merkt. Evolution statt Revolution lautete das Kredo beim neuen Idworx Off Rohler Evo, den wir fahren.

Fahrer: Jan Gathmann



Es gibt Menschen, die haben nur Spaß an ihrer Arbeit, wenn sie etwas ganz genau so machen können, wie sie es sich vorstellen: „sehr gut“, am liebsten aber in ihrem Sinne perfekt. Zu diesen Menschen gehört Gerrit Gaastra, der Mann hinter Idworx. Zumindest glaubt man ihm das, wenn man ihm zuschaut und zuhört, wie er über seine Produkte redet. „Zum Beispiel unser Scheinwerferhalter: Er

ist etwas länger und sorgt so für ein besseres Lichtbild“, sagt er mit leuchtenden Augen. Seine Haltung zeigt Stolz. Klar, dass der Scheinwerfer selbst ebenfalls nicht das serienmäßige High-end-Produkt von SON ist, sondern eine Idworx-Variante. Mit einer verbesserten Optik für mehr Licht im Nahbereich.

Die Details seiner neuen „Evo“-Serie hatte Gerrit Gaastra uns schon lange vor der Testfahrt auf der letztjährigen Eurobike erklärt – zu ihr gehört neben unserem Off Rohler Testrad auch der 28-zöllige Easy Rohler. Und selbstverständlich erschöpfen sie sich nicht in verbessertem Licht. Aber wie der Strom erzeugt und verteilt wird, ist eines der Highlights. Das fängt beim SON 28 Wide Body-Nabendynamo an, dessen Flansche weiter auseinander liegen, was ein seitensteiferes Vorderrad ermöglicht. Die extraleicht laufende, hervorragend gedichtete Lichtmaschine gibt ihre Energie über einen Kontakt in der Gabel ab: So kann das Vorderrad bei Defekt ohne Fummelei am Stecker aus- und eingebaut werden. Weiter läuft der Strom über ein Novum am Fahrrad: Ein Kabelbaum – wie beim Auto, aber außen am Rah-

men verlegt – verteilt die Energie vor Witterungseinflüssen geschützt an die Verbraucher. Und das können auch Radnavis oder Smartphones sein. Denn oben am Steuerrohr endet ein Kabelstrang in einem Stecker, in den für 159 Euro Aufpreis das USB-Ladegerät „The Plug“ einfach angesteckt und statt der Vorbaukappe aufgesetzt werden kann.

Ein anderes, für Idworx fast schon revolutionäres Detail versteckt sich im Alu-Rahmen, der ansonsten in seiner bewährten Laufruhe-Geometrie unangetastet blieb. Er besitzt ein trennbares rechtes Ausfallende, öffnet sich also, wenn gewünscht, für einen Riemenantrieb. Den bietet Idworx zwar nicht an, denn Gaastra hält den Kettenantrieb nach wie vor für überlegen (und auch unserer Meinung nach ist der Zahnriemen besonders für Radreisen als sperriges Ersatzteil mit komplizierter Montage weniger geeignet). Aber man will den Kunden die Wahl nicht nehmen. Ganz der Idworx-Philosophie „Fahren statt Pflegen“ folgt das neue „EBB Longlife“-Innenlager, das mit größeren, zu 100 Prozent fettgefüllten Lagern aufwartet sowie das Idworx Kettenblatt aus speziell



Hart gegen Verschleiß: Idworx Kettenblatt aus Messerstahl mit ungerader Zähnezahl. Seit kurzem hat Rohloff sogar die Kombi 35 zu 17 freigegeben.



Breit für mehr Last: Weiter Flanschabstand am Idworx SON Wide Body-Dynamo führt zu einem seitensteiferen Lauftrad.



Länger für mehr Licht: Der Idworx Scheinwerferhalter verbessert das Lichtbild im Nahfeld, man beachte die saubere Kabelverlegung.

gehärtetem Stahl mit ungerader Zähnezahl – beides verspricht hohe Laufleistungen des Antriebs. Apropos Laufleistung. Im Fahrttest läuft das Off Rohler Evo, wie es zu erwarten war. Es rollt wie eine Lokomotive geradeaus (Nachlauf: 87 mm) und bügelt nach dem Prinzip „Straßenkreuzer“ allein schon mit dem langen Radstand kleine Buckel fühlbar glatt. An Steigungen, für die es mit einer kleinsten Entfaltung von 1,49 Metern perfekt gerüstet ist, erleichtert der lange Hinterbau das „Klettern“, das zumindest ohne Gepäck mit dem sehr leichten Rad richtig Spaß machen kann. Mit Gepäck läuft dem Off Rohler Evo so leicht kein Reiserad den Rang ab, mit unseren 35 Kilos in Packtaschen vorne und hinten fährt es souverän, lässt sich zügig mit leichter Hand bewegen

und dank der Firm-tech-Bremsen auch sicher stoppen. Alles wie gewohnt – wären da nicht die neuen Schwalbe Big Ben Reifen in 60 mm, die auf breiteren Idworx Darim II Felgen sitzen. Die Kombination erlaubt noch niedrigere Luftdrücke, was den Komfort verbessert, und sorgt in Kurven für eine gefühlt sattere Straßenlage – die Reifen gefielen als gelungene Allrounder, so lange der Boden nicht nass und weich wird.

Fazit

Am Off Rohler Evo zeigt Idworx, was heute möglich ist, wenn sie das Marken-Kredo „stressfreies Radfahren“ ohne Rotstift im Kopf fortführen. Solche Evolution hat seinen Preis. In dem Fall knapp 400 Euro Aufschlag gegenüber dem Off Rohler, der dadurch längst nicht



Vorbereitet fürs Smartphone-Laden: Hier endet ein Strang des Kabelbaums, der den optionalen USB-Lader „The Plug“ mit Strom versorgt.

in die zweite Reihe rückt. Aber wer in diesen Preiskategorien sein Reiserad sucht, der muss ohnehin schon selbst jemand sein, dem „das Beste“ ein Wert an sich ist.

Technische Daten

Idworx Off Rohler Evo, 3.895: 26-Zoll Reiserad mit Rohloff, **Rahmen:** Alu, dreifach konifiziert, Exzenter Tretlager und Lenkanschlag, **Gabel:** Alu, doppelte Lowrider-Ösen, **Rahmenhöhen:** 43, 47, 51 (Test), 55, 58, **Radstand:** 1.130 mm, **Gewicht:** 15,28 kg (inkl. Pedale), **zul. Gesamtgewicht:** 175 kg (Fahrer max. 120 kg), **Entfaltung:** 1,38 – 7,27 m/Pedalumdrehung, **Schaltung:** Rohloff Speedhub 14-Gang, v: 39 + h. 17 Zähne, **Lenker:** idworx, Alu (62 cm), **Bremsen:** Magura HS 33 FIRM-tech hydr. Felgenbremse, **Laufträder:** 26-Zoll, 32 Speichen, Schwalbe Big Ben 60-559 (faltbar), **Vorbau:** Alu, winkelverstellbar, 100 mm, **Gepäckträger:** v.: Tubus Duo + h.: Tubus Cargo, **Licht:** v.: idworx Edelux plus LED-Scheinwerfer und h.: b+m Toplight Line Plus, 2x Standlicht und Lichtautomatik, **Besonderheiten:** 3x Flaschenhalter-Ösen, Ergon GP3-Griffe mit integrierten Hörnchen, idworx Long-Life-Kettenblatt, SON 28 Wide Body-Nabendynamo mit steckerlosem Kontakt, Kabelbaum mit Vorbereitung für USB-Ladegerät „The Plug“

Bewertung

Einsatzbereich

Radreise ●●●●●
City/Alltag ●●●●●
Fitness ●●●●○
Gelände ●●●●○

Sitzposition
komfortabel sportlich

Bewertung

Fahrleistungen ●●●●●
Komfort ●●●●○
Ausstattung ●●●●●
Preis/Leistung ●●●●○

Fahrverhalten
spurstabil wendig



Testurteil: hervorragend